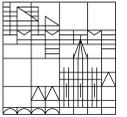


Workshop für Nachwuchswissenschaftler:innen der klassischen Altertumswissenschaften

Universität
Konstanz



Es ist ein Gemeinplatz in den klassischen Altertumswissenschaften, dass es sich beim römischen Prinzipat um einen besonderen Typus monarchischer Herrschaftspraxis handelt. Obwohl die Modellierung dieser Monarchieform als ‚Akzeptanzsystem‘ (Egon Flaig) weitestgehend etabliert und für verschiedene Untersuchungsgegenstände auch erfolgreich operationalisiert wurde, sind die ambivalenten Dispositionen der *res publica restituta* insbesondere auf diskursiver Ebene aber immer noch unzureichend erforscht.

Der Workshop setzt an diesem Punkt an: Indem wir den Prinzipat als einen Kristallisationspunkt systemisch bedingter, soziopolitischer Paradoxien begreifen, wollen wir die zeitgenössischen Diskurse in Politik, Literatur und Architektur besser verstehen. Die in der Vergangenheit häufig gebildeten, unterkomplexen Dichotomien wie beispielweise einer literarischen oder politischen Opposition beziehungsweise Anhängerschaft sollen so überwunden werden. Vielmehr gilt es, die paradox erscheinenden Strukturelemente des Prinzipats von seiner Frühphase bis in die Spätantike anhand ihrer jeweiligen diskursiven Epiphänomene zu analysieren und so ein präziseres Bild der kaiserzeitlichen Diskursstruktur zu entwerfen.

Wir bedanken uns bei der Universitätsgesellschaft Konstanz e.V. für die finanzielle Unterstützung des Workshops.



Workshop

Der Römische Prinzipat als Paradoxie

Organisation/Kontakt

Moritz Gallus
Lehrstuhl für Latinistik
Prof. Dr. Barbara Feichtinger Zimmermann
moritz.gallus@uni-konstanz.de

Michael Wendler
Lehrstuhl für Alte Geschichte
Prof. Dr. Ulrich Gotter
michael.wendler@uni-konstanz.de

Interdisziplinäre Zugänge zu einer besonderen Monarchie

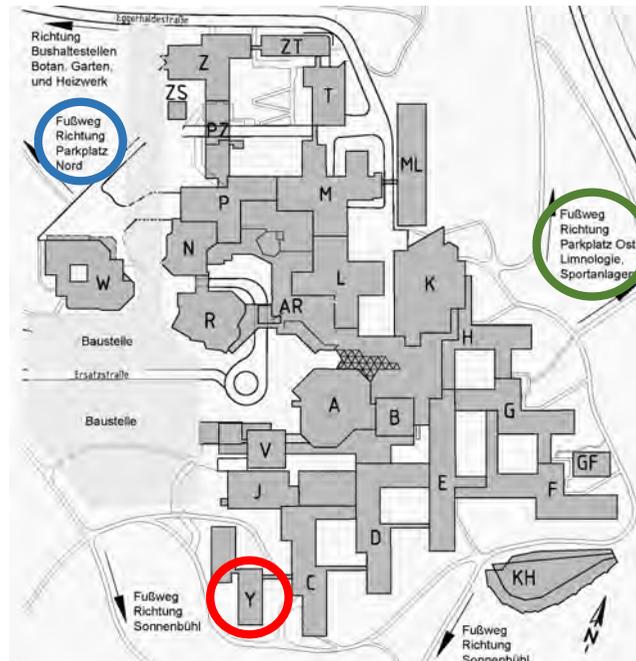
5.-6. Oktober 2023,
Universität Konstanz, Y311

Donnerstag, 05. Oktober 2023,
Universität Konstanz, Y311

- 8.30 Ankommen
- 9.00 Moritz Gallus, Michael Wendler
Begrüßung und Eröffnung
- 9.15 Anna-Lisa Fichte (Dresden)
Zwischen Kaisermachern und Kaisermördern – die Paradoxien des Potentials der *domus* als Akzeptanzsektor
- 10.15 *Kaffeepause*
- 10.30 Moritz Gallus (Konstanz)
Sprechen über den Herrscher – eine systematische Analyse der literarischen Bezugnahme auf den Princeps
- 11.30 Christopher Decker (Heidelberg)
Tiberius als paradoxer Princeps? – Die Notwendigkeit kaiserlichen Handelns in der Kommunikation mit dem römischen Senat
- 12.30 *Mittagessen*
- 14.00 Michael Wendler (Konstanz)
Seianum diceret Augustum - Überlegungen zur Rolle des L. Aelius Seianus im tiberischen Sukzessionsdiskurs
- 15.00 Maximiliane Gindele (Tübingen)
Wenn der Kaiser wie ein Kaiser baut. Neros Großbauprojekte im literarischen Diskurs
- 16.00 *Kaffeepause*
- 16.15 Antonia Lakner (Tübingen)
Kritische Masse(n)? Paradoxe Massediskurse im kaiserzeitlichen Osten
- 17.15 Diskussion
- 19.00 *Abendessen*

Freitag, 06. Oktober 2023,
Universität Konstanz, Y311

- 9.00 Ankommen
- 9.15 Christina De Rentis (Rostock)
Wettbewerb der Wächter? Überlegungen zur Rolle der spätantiken Kaisergärten
- 10.15 *Kaffeepause*
- 10.45 Michael Schilling (Tübingen)
"Zeitalter Justinians" und die oströmische Reichselite im 6. Jahrhundert
- 11.45 Abschlussdiskussion
- 12.30 *Mittagessen*



Von Parkplatz Nord (Linie 9A/B/C, 11): Über Gebäude AR - E - D - C2
Von Egg (Linie 4/13): Über Gebäude G - F - E - D - C 2

